

**TotalEnergies Marketing  
Deutschland GmbH  
Berlin**

**Testatsexemplar  
Jahresabschluss  
31. Dezember 2025**

**EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**



**Shape the future  
with confidence**



## **Inhaltsverzeichnis**

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

### **Hinweis:**

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung gemäß § 325 HGB verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. der diesbezüglich erteilte Vermerk bestimmt.



## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

## **Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt**

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurde kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 Buchst. c) bis e) HGB erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- ▶ beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 26. Mai 2026

EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bilz  
Wirtschaftsprüfer

Kuhlmann  
Wirtschaftsprüferin



TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH, Berlin  
Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025	EUR	31.12.2024	EUR	PASSIVA	31.12.2025	EUR	31.12.2024	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	215.000.000		215.000.000	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	935.494		1.199.401		<b>II. Kapitalrücklage</b>	450.000.000		550.000.000	
2. Geleistete Anzahlungen	148.912		4.512		<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
		1.084.407		1.203.913	Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	1.345.147		1.345.147	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>IV. Jahresergebnis</b>	0		0	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.157.547		39.535.180				666.345.147		766.345.147
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.429.078		20.718.149						
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.391.922		2.998.667						
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.293.597		15.557.182						
		57.272.144		78.809.178					
<b>III. Finanzanlagen</b>					<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	110.906.720		110.906.720		1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	58.483.000		61.094.279	
2. Beteiligungen	3.273.209		3.352.787		2. Steuerrückstellungen	25.110.186		24.253.172	
3. Sonstige Ausleihungen	6.560.660		7.352.738		3. Sonstige Rückstellungen	244.629.854		236.289.425	
		120.740.588		121.612.245			328.223.040		321.636.876
		179.097.139		201.625.336	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	429.088.498		0	
<b>I. Vorräte</b>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	257.149.861		277.554.968	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.166.079		159.567.934		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	683.151.502		742.094.034	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	104.541.892		94.334.666		4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	260.827		58.676	
		255.707.972		253.902.600	5. Sonstige Verbindlichkeiten				
					davon aus Steuern TEUR 273.938 (Vj. TEUR 221.386)	279.496.512		231.340.172	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>							1.649.147.200		1.251.047.850
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.008.471		49.969.610		<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		38.667		0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.124.002.225		1.162.604.415						
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103.215		1.087.221						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	30.821.826		664.820.735						
		2.205.935.738		1.878.481.981					
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.548.163		3.450.553					
		2.463.191.872		2.135.835.134					
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		180.913		45.842					
<b>D. SONDERVERLUSTKONTO AUS RÜCKSTELLUNGSBILDUNG</b>		1.277.932		1.517.364					
<b>E. Aktivischer Unterschiedsbetrag</b>		6.198		6.197					
		2.643.754.054		2.339.029.873			2.643.754.054		2.339.029.873

**TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH, Berlin**
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2025**

	2025	2024
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	16.036.113.131	17.655.006.670
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	-40.732
3. Sonstige betriebliche Erträge	103.171.956	55.262.861
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten TEUR 0 (Vj. TEUR 0)		
davon aus der Währungsumrechnung TEUR 38.561 (Vj. TEUR 17.694)		
	<u>16.139.285.087</u>	<u>17.710.228.799</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.713.707.471	-17.308.156.709
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-73.150.664</u>	<u>-66.374.464</u>
	<u>-15.786.858.136</u>	<u>-17.374.531.173</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-57.794.748	-56.008.889
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.886.026	-5.899.546
davon für Altersversorgung TEUR -36 (Vj. TEUR -31)		
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.992.080	-5.205.095
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-246.209.005	-192.256.113
davon aus der Währungsumrechnung TEUR -40.328 (Vj. TEUR -9.281)		
	<u>-315.681.858</u>	<u>-259.369.643</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	1.374.456	3.417.777
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.115.575	44.098.567
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 7.116 (Vj. TEUR 44.098)		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.685.906	2.573.422
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.111.642	98.110.558
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 29.566 (Vj. TEUR 97.916)		
davon aus Abzinsung TEUR 126 (Vj. TEUR 145)		
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-20.080.667	-18.628.182
davon an verbundene Unternehmen TEUR -20.081 (Vj. TEUR -18.628)		
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.048.189	-22.804.360
davon an verbundene Unternehmen TEUR -3.527 (Vj. TEUR -5.545)		
davon aus Aufzinsung TEUR -253 (Vj. TEUR -168)		
14. Abschreibung auf Finanzanlagen	-720.000	-2.000.000
15. Abschreibung des Sonderverlustkontos aus Rückstellungsbildung	<u>-239.431</u>	<u>-60.852</u>
	<u>15.199.291</u>	<u>104.706.930</u>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-3.142.004</u>	<u>-617.458</u>
17. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>48.802.379</u>	<u>180.417.455</u>
18. Sonstige Steuern	<u>-1.410.368</u>	<u>-728.748</u>
19. <u>Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne</u>	<u>-47.392.011</u>	<u>-179.688.707</u>
20. <u>Jahresergebnis</u>	<u>0</u>	<u>0</u>